



Eisenbahn- und Schifffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e.V.

Rundbrief Nr. 14 - 08.März 2018

| | | |
|---------|----|--|
| Inhalt: | 1. | Neue Vereins-website und neue email-Adresse |
| | 2. | Erste gutachterliche Bewertung unserer Museumsvision |
| | 3. | Projekte im Landkreis Lindau |
| | 4. | Zusammenarbeit mit dem internationalen Verein Hohentwiel |
| | 5. | Übergabe Sammlung englischer Lokmodelle an Verein |
| | 6. | Termin Mitgliederversammlung 2018 |

1 Neue Vereins- website und neue email-Adresse

Unsere bisherige website www.s3-6.de war bislang ausschließlich für PC-Benutzer mit großen Bildschirmen konzipiert. Auf mobilen Kleinbildgeräten war die website jedoch nur eingeschränkt lesbar. Zudem entsprach „S3/6“ nicht mehr unserer Zielsetzung als ganzheitliches Museum für Eisenbahn und Schifffahrt. Die Medieninsel Lindau, die uns bereits seit 2012 unterstützt, hat unserer website komplett neu aufgestellt. Die Inhalte sind im Wesentlichen unverändert. Die Seite „Museumskonzept“ haben wir gestrafft und auf das Wesentliche reduziert. Hier sollen in naher Zukunft auch historische Bilder, Ansichten und Grafiken eingestellt werden und die von Schifffahrt und Bahn initiierte Entwicklung der Stadt Lindau erzählt werden.

Mittlerweile ist www.s3-6.de abgeschaltet. Sie erreichen unsere neuen Seiten unter www.verkehrsmuseum-lindau.de. Schauen Sie doch mal rein! Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen, Verbesserungsvorschläge sind willkommen.

Unsere neue email-Adresse lautet: vorstand@verkehrsmuseum-lindau.de. Die Einrichtung übernahm dankenswerter Weise unser Mitglied Wolfgang Rössler EDV-Service.

2 Erste gutachterliche Bewertung unserer Museumsvision

Am 12.Dezember 2017 hatten wir Besuch von **Herrn Waldemer von der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern**. Diese Einrichtung ist dem Bayerischen Landesamt für Denkmalschutz unterstellt und hilft kommunalen Trägern und Privaten bei Konzeption, Planung, Aufbau und Betrieb von Museen. In Lindau zeigten wir Herrn Waldemer den Inselbahnhof und das ehemalige Betriebswerk Lindau. Anschließend ging es weiter in den Landkreis Lindau zum früheren Bahnhof in Weiler sowie zum Bahnhof Röthenbach. Wir erläuterten Herrn Waldemer unsere Ziele und Vorhaben und den aktuellen Stand unserer Projekte. Der Dank des Vereins gilt zum einen Herrn Waldemer für seinen ganztägigen Besuch und die Erstellung der Stellungnahme, zum anderen unseren Beiräten Marigret Brass-Kästl und Eugen Baumann sowie unseren beiden Mitgliedern Steffen Riedel und Hartmut Klust für sachkundige Erläuterungen zu den Projekten und zu den historischen Hintergründen.

Mittlerweile hat uns Herr Waldemer seine offizielle Stellungnahme mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen übergeben. Seine Bewertung fällt für uns insgesamt positiv aus und bildet eine hervorragende Grundlage für das weitere Vorgehen. Nachfolgend zusammengefasst die wichtigsten Aussagen:

- **Position in der Museumslandschaft:** Alleinstellungsmerkmal ist gegeben - unser Thema wird in der Region bislang nicht dargestellt.

- Die **Fachliche Kompetenz** unseres Vereins wird ausdrücklich gewürdigt.
- Als **Träger** des Museums wird ein Zweckverband von Stadt und Landkreis Lindau für zweckmäßig und notwendig gehalten.
- Die unsererseits für den **Standort Lindau** erstellten Unterlagen sind ausführlich und bilden eine wichtige Grundlage.
- Die **städtebauliche Entwicklung** des Museumsumfeldes am Standort Lindau sollte sensibel mit Rücksicht auf das Museumsprojekt betrieben werden. Insbesondere der optische Zusammenhang zwischen altem Bahnhof, Gleisanlagen und Bahnbetriebswerk sollte möglichst erkennbar bleiben.
- Nach Klärung der Standortfrage wird die Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** empfohlen.
- **Bahnhof Röthenbach** wird als Standort für ein weiteres Kleinmuseum zur Ludwig-Süd-Nord-Bahn positiv beurteilt, insbesondere wegen der guten Erreichbarkeit mit ÖPNV und der Verfügbarkeit von Parkplätzen. Die angedachte Größe ist ausreichend, die Barrierefreiheit ist einfach herstellbar. Auch die Nähe zum Rentershofer Bahndamm wird positiv bewertet.
- **Weiler**: Das derzeit leerstehende, Denkmal-geschützte alte Bahnhofsgebäude Weiler wird dagegen nicht empfohlen, da der Sanierungsaufwand sehr hoch und eine Barrierefreiheit nur sehr aufwändig herzustellen ist. Dagegen werden die Räumlichkeiten bei der Tourismusinfo für eine weitere Dauerausstellung zur ehemaligen Nebenstrecke Röthenbach-Weiler grundsätzlich als geeignet bewertet, eine nähere Prüfung des Standorts wird empfohlen. Lage, Fläche, Raumhöhe sind gut bzw. ausreichend, eine Aufsicht ist mit der benachbarten Tourismusinfo vorhanden. Die Barrierefreiheit kann einfach hergestellt werden.

3 Projekte im Landkreis Lindau

Am 29.Januar 2018 waren wir zur Sitzung des **Bayerischen Gemeindetags Landkreis Lindau** eingeladen, um unser Museumsprojekt vorzustellen. Die lokale Presse berichtete ausführlich - siehe <https://www.verkehrsmuseum-lindau.de/presse-1/>.

Die Bürgermeister bewerteten unser Projekt für die Entwicklung des Landkreises Lindau positiv. Der ganzheitliche Ansatz mit der Ludwig-Süd-Nord-Bahn als Landkreis-verbindendes Element und die inhaltliche Verbindung der möglichen Museumsstandorte Lindau, Röthenbach und Weiler (eventuell auch Lindenberg - Hutmuseum?) wurden von den Bürgermeistern positiv gewürdigt. Auch die Idee eines bahnbegleitenden Rad-Wanderwegs entlang der Allgäubahn als südlichstes Teilstück der historischen Ludwig-Süd-Nord-Bahn wurde befürwortet. Wir prüfen derzeit, inwieweit eine Förderung dieses Projekts über LEADER möglich ist.

4 Zusammenarbeit mit dem internationalen Verein Hohentwiel

Im Januar hatten wir ein erstes Treffen mit dem Verein „Internationales Bodensee-Schifffahrtsmuseum Hohentwiel“, im Februar waren wir zur Vorstandssitzung der deutschen Sektion zur Präsentation unseres Vereins eingeladen. Die Treffen dienten dem Austausch der aktuellen und zukünftigen Vereinsaktivitäten. Wir waren uns schnell einig, dass sich unsere beiden Vereine in idealer Weise ergänzen und gemeinsame Aktivitäten unbedingt in Angriff genommen werden sollten. Als erste gemeinsame Aktion werden unsere beiden Vereine zu einem Vortrag des **Ex-Kapitäns des DS Hohentwiel Raimund Kloser** einladen. Herr Kloser

hat uns angeboten, einen Dia-Vortrag über den Wiederaufbau der Hohentwiel zu halten. Der Vortrag erfolgt am 25.Mai um 19.30 Uhr im Hotel Bayerischer Hof Lindau. Bitte vormerken, wir werden aber noch gesondert per Rundschreiben und über die Presse einladen.

Weiterhin wollen wir uns beim Projekt „**Museumsschiffe DS Hohentwiel und MS Oesterreich**“ einbringen. Die Oesterreich wird derzeit in Fußsach gemäß ihrer Urform von 1928 wieder instand gesetzt und soll ab 2019 als schwimmendes Museumsschiff wieder auf dem Bodensee fahren. Damit werden auf dem Bodensee wieder zwei historische Schiff fahren:

- Die HOHENTWIEL 1913 repräsentiert als letztes in Dienst gestelltes Dampfschiff die Epoche der Dampfschiffahrt.
- Die OESTERREICH leitet 1928 am Bodensee die Ära der modernen, dieselbetriebenen Schiffstypen ein. Sie wird weltweit das einzige Passagierschiff sein, das im Stil des Art déco eingerichtet ist.

Beide historischen Schiffe verkörpern in herausragender Weise unseren Ansatz eines „lebendigen Museums“. Die Museumsschiffe wirken identitätsstiftend, stellen ein Alleinstellungsmerkmal der Region Bodensee dar und können als Bindeglied zwischen den Kulturstätten rund um den Bodensee fungieren.

Betrieb, Marketing und Vertrieb der beiden historischen Schiffe werden in enger Zusammenarbeit der beiden Eigentümer organisiert. Dadurch soll der wirtschaftliche Betriebserfolg zum Nutzen beider gesichert werden. Hierfür reichten die Museumsschiff OESTERREICH GmbH und der internationale Hohentwiel-Verein im Februar 2018 einen EU-Interreg-Förderantrag ein. Unser Verein Eisenbahn- und Schifffahrtsmuseum Lindau ist als assoziierter Projektpartner beteiligt. Weitere Partner sind der Bodenseegeschichtsverein Konstanz, das Saurermuseum Arbon, Locorama Romanshorn, die Arbon Classics und andere. Die assoziierte Partnerschaft ist für uns mit keinen finanziellen Verpflichtungen verbunden.

Mit dieser Partnerschaft können wir unser Vereinsziel der dauerhaften Vernetzung in der internationalen Bodenseeregion verwirklichen. Wir werden versuchen, in Lindau Angebote mit den Betreibern von Dampf-Sonderzügen und der örtlichen Gastronomie und Hotellerie zu entwickeln.

5 Übergabe Sammlung englischer Lokmodelle an Verein

Unser Vereinsdepot hat Zuwachs bekommen. Im Februar konnten wir 10 Modelle an historischen englischen Dampflokomotiven mit den Spurweiten 2 ½ bis 5 sowie sieben Dampfmaschinen übernehmen. Gesammelt wurden sie von Robert Buck (Wasserburg). Seine Witwe Annelies Buck hat uns die Modelle als Dauerleihgabe zur musealen Bewahrung und zu Ausstellungszwecken übergeben. Herzlichen Dank dafür an Frau Buck! Alle Modelle können mit Echtdampf betrieben werden, vor Inbetriebnahme bedarf es aber einer professionellen Restauration. Für die Ausstellung dieser Loks, weiterer zugesagter Leihgaben und unserer anderen vereinseigenen Objekte suchen wir nach wie vor geeignete Räumlichkeiten.



6 Termin Mitgliederversammlung

Bitte vormerken: Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wird stattfinden am

Dienstag 5.Juni 2018 - 19.30 Uhr - Motorschiff Bayern (Liegeplatz Spielbank)

Fam. Wiehrer stellt uns ihr Schiff wieder kostenlos zur Verfügung, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Das Schiff ist bewirtschaftet.

Auch hierzu werden wir noch gesondert einladen.

Kontakt: Stefan Stern, Tel. 08382-945234

email: vorstand@verkehrsmuseum-lindau.de neue email-Adresse!

Internet: www.verkehrsmuseum-lindau.de neue Internet-Adresse!

Eisenbahn- und Schifffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e.V.

Kapellenweg 16d 88131 Lindau

Vorstand: Stefan Stern, Hans Stübner, Dieter Speidel

Bankverbindung: IBAN: DE55 7315 00001001 7485 48, BIC: BYLADEM1MLM

Vereinsnr. VR 200968 Gläubiger-ID-Nr. DE53ZZZ00001834158

Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte ein email an vorstand@verkehrsmuseum-lindau.de Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.